

Trost an Elisa.

Gedicht von Fr. v. Matthisson.

Franz Schubert D 097

Andante.

Recit.

April 1814.

Lehnst du dei-ne bleich-ge-härm-te Wan-ge im-mer noch an die-sen

pp

4 in tempo Recit.

A-schen-krug? Wei-nend um den Tod-ten, den schon lan-ge zu der Se-ra-phim Try

pp *cresc.* *f*

6 umph-ge-san-ge der Voll-en-dung Flü-gel trug? Siehst du Got-tes

ff *pp*

9 Ster-nen-schrift dort flim-mern, die der ban-gen Schwer-muth Trost ver-heisst? Hel-ler wird der

pp



12

Glau - be dir nun schim - mern, dass hoch ü - ber sei - ner Hül - le Trüm - mern

12/8

14 in tempo Recit.

wal - le des Ge-lieb ten Geist! Wohl, o wohl dem lie-ben-den Ge -

12/8

17

fähr-ten dei- ner Seh- sucht

Geist e - wig dein!

musicalion
klicken für mehr

12/8

19 Recit.

Wie - der - seh'n, im Lan - de der Ver - klär - ten, wirst du, Dul - de - rin, den

cresc *fz*

c

20 a tempo

Lang-ent - behr-ten, und wie er un - sterb - lich sein!

ff *pp*

12/8

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Trost an Elisa](#)

Komponist: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)